

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Object: Fragment (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Stein</p> <p>Inventory number: Kt I. 394.26</p>
---	--

Description

Wandungsfragment eines zylindrischen, steilwandigen Gefäßes mit ehemals flachem Boden. Das sogenannte Chloritgefäß aus grauem Stein ist um die Außenwandung aufwendig mit einem Fries aus sich überschneidenden eingravierten Viertelkreisbögen versehen, die stilisierte vierblättrige Blüten bilden. Die überschiffene Oberfläche erhielt eine Schraffur aus Ritzungen, im Blütenzentrum saßen eingebohrte Kreisaugenmotive. Bemerkenswert ist, dass das Gefäß bereits im Gebrauch beschädigt und soweit wertgeschätzt wurde, dass eine Reparatur erfolgte. Dazu wurden entlang der Bruchkanten Bohrungen eingebracht, durch die Eisenklammern die Fragmente zusammen hielten. Reste der korrodierten Klammern haben sich in den Bohrlöchern erhalten. Das Bruchstück stammt aus dem Bereich eines Hauses der islamischen Siedlung Salman Pak. Genauere Fundumstände im Rahmen der Ktesiphon-Grabung sind über die historischen Fundbücher nicht zu ermitteln.

Basic data

Material/Technique:	Chlorit, chlorite
Measurements:	Breite: 4 cm, Wandungstärke: 0,7 cm, Höhe: 4,1 cm

Events

Created	When	7.-8. century CE
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Ctesiphon

Keywords

- Bin
- Fragment